

Medienmitteilung vom 29. August 2014

Höhere Netznutzungstarife und neue Stromprodukte 2015.

ewz bietet im Versorgungsgebiet Graubünden ab 2015 ausschliesslich erneuerbare Energie an. Gleichzeitig muss ewz die Strompreise anpassen. Der Hauptgrund dafür ist die Erhöhung der Netznutzungstarife, die stufenweise von 2014 bis 2016 erfolgt.

Ab 2015 bestehen alle Stromprodukte von ewz ausschliesslich aus erneuerbarer Energie. Dies ist für ewz ein weiterer konsequenter Schritt auf dem Weg in die erneuerbare Zukunft und hin zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Das neue Standardstromprodukt heisst ewz.basis und ist das günstigste Stromprodukt von ewz. Die meisten Kundinnen und Kunden profitieren nun von einem um 0,7 Rappen pro Kilowattstunde günstigeren Energiepreis.

Im gesamten Strompreis sind nebst dem Energiepreis auch die Komponenten Netznutzung und Abgaben an die öffentliche Hand enthalten. Die nationalen Abgaben (KEV und Gewässerschutz) steigen von 0,6 auf 1,10 Rappen pro Kilowattstunde. Die Netznutzungstarife werden wie angekündigt in drei gleichmässigen Schritten in den Jahren 2014 bis 2016 angepasst. Die Tarife sind im Vergleich mit anderen Netzbetreibern tief und heute nicht kostendeckend. In den letzten Jahren haben verschiedene Faktoren die Kosten stetig erhöht: steigende Tarife der nationalen Übertragungsnetzgesellschaft Swissgrid, höhere Verzinsung für das im Stromnetz gebundene Kapital (WACC) und Investitionskosten für ein sicheres, leistungsfähiges und effizientes Netz.

Für Fragen steht Ihnen ewz-Sprecherin Claudia Pfister gerne zur Verfügung:

ewz
Unternehmenskommunikation
Telefon 058 319 49 77
Mobile 079 192 89 81
E-Mail claudia.pfister@ewz.ch
Internet www.ewz.ch
Energie-Blog www.powernewz.ch

Seite 2/2
Datum 28.08.2013

In den vergangenen Jahren konnte ewz aufgrund des guten Geschäftsgangs allen Kunden und Kundinnen einen Bonus auf der gesamten Stromrechnung gewähren (2014: 10%). Die seit Jahren sinkenden Preise auf dem Strommarkt beeinflussen auch das Ergebnis von ewz. Deshalb kann ewz für das Jahr 2015 keinen Bonus gewähren.

Die Anpassungen der Strompreiskomponenten sowie der Wegfall des Bonus erhöhen bei einem Durchschnittshaushalt mit vier Personen, die das Standardstromprodukt beziehen, die Gesamtrechnung um monatlich rund 15 Franken. Bei Unternehmen hängt die Höhe des Aufschlags vom Energie- und Leistungsbezug ab. Die individuellen Stromkosten können unter www.ewz.ch/stromkostenrechner berechnet werden.